

**PSYCHOANALYTISCHES INSTITUT
HEIDELBERG
der DPV / IPV e.V.**

**VERANSTALTUNGS-
UND VORLESUNGSVERZEICHNIS**

**Sommersemester 2025
07.04.2025 – 19.07.2025**

**Ringstraße 19A, 69115 Heidelberg
Tel.: 06221 / 180198, Fax: 06221 / 180197
Ambulanz-Telefon: 06221 / 167723
sekretariat@psychoanalytisches-institut-heidelberg.de
ambulanz@psychoanalytisches-institut-heidelberg.de
www.psychoanalytisches-institut-heidelberg.de**



**PSYCHOANALYTISCHES INSTITUT
HEIDELBERG der DPV / IPV e.V.**

**Ringstraße 19A, 69115 Heidelberg
Tel.: 06221 / 180198, Fax: 06221 / 180197
Ambulanz-Telefon: 06221 / 167723
sekretariat@psychoanalytisches-institut-heidelberg.de
ambulanz@psychoanalytisches-institut-heidelberg.de
www.psychoanalytisches-institut-heidelberg.de
Bankverbindung: Sparkasse Heidelberg
IBAN: DE 11 6725 0020 0000 0274 56
BIC: SOLADES1HDB**

Vorstand des Institutes

Vorsitzende	Dr. phil. Ceren Doğan, Dipl.-Psych.
Stellvertretende Vorsitzende	Dr. hum. biol. Jakob Müller, Dipl.-Psych.
	Dipl.-Psych. Patricia Finke-Lange
Schatzmeister	Der Vorstand
Leiterin örtlicher Ausbildungsausschuss	Dipl.-Psych. Ute Michel-Keller
Weiteres Vorstandsmitglied	Dr. hum. biol. Cécile Loetz, Dipl.-Psych.

Weitere Funktionsträger

Mitglieder im zAA der DPV	Dipl.-Psych. Ute Michel-Keller
Mitglieder des GV der DPV	Dr. phil. Stefanie Wilke, Dipl.-Psych.
Ärztliche Weiterbildungsleiter	Vorsitzende des Instituts u. öAA-Leiterin
Psycholog. Weiterbildungsleiter/in	Dr. med. Sebastian Köhler
Dozentenvertreterin	Dipl.-Psych. Ilka Baukhage
Vertreterin der Supervisoren	Dr. hum. biol. Cécile Loetz, Dipl.-Psych.
Stellvertretende Supervisorenvertreterin	Dipl.-Psych. Suse Köbner-Jäger
Vorlesungsverzeichnis	Susanne Wichmann, Ärztin
Fortbildungsplanung	Susanne Stümer, Ärztin
	Dipl.-Psych. Simon Kühling
	Dipl.-Psych. Lisa Hassert
	Dr. med. Martin Busse
Ambulanzleitung	Michael Gingelmaier, Arzt
	Dipl.-Psych. Thomas Fröhlich
Ambulanzassistenz	M. Sc. Psych. Marvin Fehrenbacher
DGPT-Delegierter	Dipl.-Psych. Thomas Fröhlich
Kontakte zu Universität und Hochschule	Prof. Dr. Timo Storck
Weiterbildung psychoanalytische Sozial- u. Kulturtheorie (SuK)	Dipl.-Psych. Ute Michel-Keller
Beisitzende im Ermittlungsausschuss der DPV	Dipl.-Psych. Gudrun Hess
Archivbeauftragter	Michael Gingelmaier, Arzt
KandidatenvertreterInnen	M. Sc. Psych. Johanna Brach
	M. Sc. Psych. Sabrina Finke
	M. Sc. Psych. Tamara Reimund
	M. Sc. Psych. Daniel Schmalhofer
	M. Sc. Psych. Sabrina Finke
Webmaster	Dipl.-Psych. Viola Breger
	Dipl.-Psych. Gudrun Hess
Bibliothek	Dr. med. Hanno Heymanns
Kassenprüfung	Dipl.-Psych. Patricia Finke-Lange
“Die Dienstag-Abend-Reihe”, öffentliche Fortbildungsveranstaltung, Organisation:	Dr. phil. Christine Köhler, Dipl.-Psych.
	Dr. phil. Ceren Doğan, Dipl.-Psych.

Sekretariat

Carolin Ott
Ringstraße 19A
69115 Heidelberg
Tel.: 06221 / 18 01 98
Mittwoch 11.00 - 14.00 Uhr
Donnerstag 15.00 - 19.00 Uhr
Fax: 06221 / 18 01 97

Mail: sekretariat@psychoanalytisches-institut-heidelberg.de

Ambulanz

Gabriele Mayer-Krejci
Ringstraße 19A, 69115 Heidelberg
Tel.: 06221 / 16 77 23
Montag 09.00 - 12.30 Uhr
Dienstag 09.00 - 12.00 Uhr

Mail: ambulanz@psychoanalytisches-institut-heidelberg.de

Das Psychoanalytische Institut **Heidelberg** ist ein Institut der Deutschen Psychoanalytischen Vereinigung (DPV), welche Mitglied der Internationalen Psychoanalytischen Vereinigung (IPV) ist.

Seine **Aufgaben** sind die Pflege, Weiterentwicklung und Vermittlung der von Sigmund Freud begründeten Wissenschaft der Psychoanalyse und ihrer Anwendung.

Das Psychoanalytische Institut Heidelberg ist außerdem ein Institut in der Deutschen Gesellschaft für Psychoanalyse, Psychotherapie, Psychosomatik und Tiefenpsychologie (DGPT), dem Dachverband für alle Psychoanalytiker verschiedener Richtungen. Es ist von der Ärztekammer und der Kassenärztlichen Vereinigung (KV/KBV) als Weiterbildungsinstitut für tiefenpsychologisch fundierte und analytische Psychotherapie anerkannt. Die Anerkennung als Ausbildungsinstitut nach dem Psychotherapeutengesetz (PsychThG) ist zum 01.10.2000 erfolgt.

Die **Aus- und Weiterbildung** am Psychoanalytischen Institut Heidelberg entspricht

- den Ausbildungsrichtlinien der Deutschen Psychoanalytischen Vereinigung (DPV), Zweig der Internationalen Psychoanalytischen Vereinigung,
- den Ausbildungsrichtlinien der Deutschen Gesellschaft für Psychoanalyse, Psychotherapie, Psychosomatik und Tiefenpsychologie (DGPT),
- der Weiterbildungsordnung der Landesärztekammer Baden-Württemberg und den Psychotherapie-Vereinbarungen der Kassenärztlichen Bundesvereinigung,
- der Ausbildungs- und Prüfungsverordnung nach § 8 des Psychotherapeutengesetzes mit vertiefter Ausbildung in psychoanalytisch begründeten Verfahren (tiefenpsychologisch fundierte und analytische Psychotherapie).

Weitere Informationen über die Weiterbildungsrichtlinien, die Veranstaltungen für Gasthörer und die Ambulanz finden sich auf der Homepage des Institutes und können im Sekretariat des Institutes angefordert werden. Bewerbungsanfragen für die Ausbildung können an den Leiter des örtlichen Ausbildungsausschusses unter der Adresse des Institutes oder per E-Mail gerichtet werden.

Die DPV bietet eine „**Weiterbildung Psychoanalytische Sozial- und Kulturtheorie**“ an. Sie richtet sich an Akademiker solcher Berufsgruppen, die die psychoanalytische Methode in ihrem Arbeitsfeld anwenden können, z.B. an Philosophen, Pädagogen, Lehrer, Juristen, aber auch an Ärzte, Psychologen und andere Teilnehmer der Weiterbildung. In Absprache mit den Dozenten ist mit Ausnahme der kasuistischen Seminare die Teilnahme an den Lehrveranstaltungen des Institutes möglich. Weitere Informationen hierzu auf der Homepage der DPV

Darüber hinaus bietet das Psychoanalytische Institut Heidelberg **Fortbildungsveranstaltungen** an:

Die **Dienstag-Abend-Reihe** für Ärzte verschiedener Fachrichtungen, Diplompsychologen und andere, an der Psychoanalyse Interessierte (findet im WS statt)

Diese Veranstaltung ist bei der Landesärztekammer bzw. Psychotherapeutenkammer BW zur Zertifizierung angemeldet.

Im Verbund mit anderen psychoanalytischen Instituten in Heidelberg stehen Mitglieder unseres Institutes im Rahmen der **Psychoanalytisch-Psychotherapeutischen Institutsambulanzen (PsIA)** für Diagnostik, Krisenintervention, Kurzzeittherapie, Beratungsgespräche und Langzeittherapie bzw. für die Vermittlung von Therapieplätzen zur Verfügung.

Sekretariat (PsIA): Tel.: 06221 / 72 57 185

Di 16:30–19:30 und Do 9:30-11:30 Uhr

Homepage: <http://www.psia-heidelberg.de>

KOOPERATION MIT DEM IPP und dem IPHD

In Kooperation mit dem IPP und dem IPHD wird den Kandidaten und Mitgliedern unseres Instituts die unentgeltliche Teilnahme an verschiedenen Veranstaltungen des IPP bzw. IPHD angeboten. Das vollständige Semesterprogramm für das Sommersemester 2025 ist der Homepage des IPP (www.ipp-heidelberg.de) und des IPHD (www.iphd.de) zu entnehmen. Die Anerkennung der Seminare ist jeweils beim Ausbildungsleiter des Instituts zu erfragen.

Mit Beginn des Sommersemesters 2025 ist diesem Programm eine Liste von Seminaren des IPHD beigefügt, die für die Ausbildung am PIH anerkannt sind und damit Teil unseres Ausbildungscurriculums sind. Eine Anmeldung beim jeweiligen Seminarleiter ist unbedingt erforderlich.

Alle Veranstaltungen finden, soweit nicht anders angegeben, in den Institutsräumen jeweils um 20:30 Uhr statt.

1. LEHRVERANSTALTUNGEN

Es ist unbedingt eine persönliche **Anmeldung** bei der jeweiligen Seminarleitung erforderlich, entweder per E-Mail oder telefonisch.

Zusätzlich ist eine Anmeldung im Sekretariat unbedingt erforderlich, um eine Teilnehmerübersicht für die jeweiligen Seminare erstellen und dadurch kurzfristige Mitteilungen kommunizieren zu können. Die Anmeldefristen sind beim jeweiligen Seminar angegeben. Es gibt eine Teilnehmerobergrenze für jedes Seminar, diese ist bei der Seminarankündigung angegeben.

Mit Beginn des Sommersemesters 2025 ist eine wechselseitige Teilnahme an den **Theorieseminaren** von PIH und IPHD anerkannt möglich, bei Überschreitung der Teilnehmerzahlobergrenze haben die Kandidaten des anbietenden Instituts Vorrang.

Montag

Psychoanalytisches Fallseminar

(PTG B1, B2, B3, B5, B6) (12 Doppelstunden = 24 Unterrichtseinheiten/UE)

Beginn: 07.04.2025

Teilnahme: **alle AusbildungskandidatInnen, bei *Verhinderung* ist eine *Absage* beim jeweiligen Dozenten erforderlich.**

Es wäre sehr hilfreich, wenn die Gruppe eine **Teilnehmerliste mit den im Verlauf des Semesters "Vorstellenden"** für jeden Seminarleiter bereitstellen könnte. Darüberhinaus ist keine Einzelanmeldung für das analyt. Fallseminar erforderlich.

G. Schneider

07.04., 14.04. und 28.04.2025

N. Matejek

05.05.2025

P. Finke-Lange

12.05. und 19.05.2025

B. Pahlke / Hanno Heymanns

26.05.2025 und 02.06.2025

M. Gingelmaier

16.06.2025

S. Wilke

23.06. und 30.06.2025

U. Michel-Keller

07.07.2025

Erstinterviewseminar

(PTG A2.1, A4, B1) (12 Doppelstunden = 24 UE)

Beginn: 07.04.2025

Teilnahme: **alle AusbildungsteilnehmerInnen, bei *Verhinderung* ist eine *Absage* beim jeweiligen Dozenten erforderlich.**

Es wäre sehr hilfreich, wenn die Gruppe eine **Teilnehmerliste mit den im Verlauf des Semesters "Vorstellenden"** für die Seminarleiter bereitstellen könnte. Darüberhinaus ist keine Einzelanmeldung für das Erstinterviewseminar erforderlich.

Ch. Detig-Kohler / S. Stümer

07.04. und 14.04.2025

M. Gingelmaier

28.04. und 26.05.2025

P. Finke-Lange

05.05.2025

Ch. Bischoff

12.05., 02.06. und 07.07.2025

N. Matejek

19.05.2025

Ch. Ziegler

16.06.2025

G. Kortendieck-Voll / J. Almagro

23.06. und 30.06.2025

M. Gingelmaier

Fallbezogene Ambulanzkonferenz

(PTG A4, A9, B1, B3, B4, B6) (15 Doppelstunden = 30 UE)

17.03., 31.03., 14.04., 28.04., 12.05., 26.05., 16.06., 30.06., 14.07., 28.07.2025

Zeit: 18:30 bis 20:00 Uhr

Teilnahme: regelmäßige Teilnahme aller in der Ambulanz Tätigen (Ausbildungsteilnehmer, Ausbildungskandidaten, Zweitsichter, Supervisoren) ist erwünscht.

Montag / Mittwoch

S. Wichmann / T. Fröhlich / Ch. Detig-Kohler
Praxisseminar (PTG B1, B2, B3, B4, B5, B6, B8) (8 UE)

Termine: Montag, 07.04.2025 (Ch. Detig-Kohler)
Montag, 05.05. + 19.05.2025 (T. Fröhlich)
!!Mittwoch!! 14.05. + 28.05.2025 (S. Wichmann)
Zeit: 19:15 – 20:15 Uhr,

Das Praxisseminar soll die Möglichkeit bieten, über Begegnungen mit psychisch kranken Patienten und die therapeutische Arbeit in nicht-psychoanalytischen Institutionen (Psychiatrische Klinik, Psychosomatische Klinik, Beratungsstellen etc.) in der Ausbildungsgruppe, geleitet von PsychoanalytikerInnen, zu reflektieren.

Es soll ein niedrighschwelliges Angebot eher zu Beginn der Ausbildung sein, in einen psychoanalytischen Austausch über therapeutische Erfahrungen zu kommen als Unterstützung für den meist schwierigen Einstieg in die klinische Arbeit. Einerseits selbst am Beginn der Psychoanalytischen Ausbildung, andererseits bei den anfänglichen therapeutischen Erfahrungen mit anderen Konzepten konfrontiert oder gar weitgehend auf sich gestellt, kann dieses Praxisseminar eine Hilfe sein, um mit den entstehenden Fragen, Sorgen, Überforderungen etc. einen psychoanalytisch reflektierten Halt zu erfahren. Außerdem geht es bei der Reflektion der Arbeit in institutionellen Kontexten auch um die Erfahrung in einem therapeutischen Team, angesichts von Gruppendynamik und Übertragungsaufspaltung -Stichwort: Konzept der multilateralen Übertragung-, welches im "psa"-Ausbildungskontext, mit meist Einzelsetting-Erfahrungen, eher zu kurz kommt.

Dieses Seminar wird darüberhinaus auch im weiteren Ausbildungsverlauf für die Reflexion von Therapeutischen Kontakten im *nicht* psychoanalytischen Behandlungssetting empfohlen.

Nur mit verbindlicher vorheriger Anmeldung bei den Dozent*Innen und im Sekretariat bis 01.04.2025

Dienstag

Th. Fröhlich

Psychotherapeutisches Fallseminar

(PTG B1, B2, B3, B4, B5, B6, B8) (4 Doppelstunden = 8 UE)

29.04., 13.05., 27.05. und 01.07.2025

Nur mit vorheriger Anmeldung beim Dozenten und im Sekretariat bis 01.04.2025

S. Köbner-Jäger / M. Gingelmaier

Allgemeine psychoanalytische Krankheitslehre II

(5 Doppelstunden = 10 UE) (PTG A1, A2, A2.1., A4)

08.04., 06.05., 20.05., 03.06. und 08.07.2025

-Winnicott als Beispiel einer psychoanalytischen Theoriebildung-

Literatur::

1. Winnicott 1945: *Die primitive Gefühlsentwicklung*. In: Ders., Von der Kinderheilkunde zur Psychoanalyse (1985), 58 - 76.

2. Winnicott 1953: *Übergangsobjekte und Übergangsphänomene*. In: Ders., 1985, Vom Spiel zur Kreativität, 10 - 36.

3. Winnicott 1957: *Die Fähigkeit zum Alleinsein*. In: Ders., 1985, Reifungsprozesse und fördernde Umwelt, 36 - 46 sowie

4. Winnicott 1962: *Die Frage des Mitteilens und des Nichtmitteilens führt zu einer Untersuchung gewisser Gegensätze*. In: Ders. 1985: Reifungsprozesse und fördernde Umwelt, 234-253

Zu diesen vier Texten gibt es jeweils einen sich darauf beziehenden Text von Ogden (zu 1., 2. und 4.) bzw. von Zwiebel (zu 3.). Den 1. Text von Winnicott sowie den dazugehörige von Ogden **bitte zum ersten Abend lesen**, nämlich: Thomas Ogden (2004): *Winnicott lesen*, in: Ders. (2004): Gespräche im Zwischenreich des Träumens, 175-201. Alle Literatur ist in der Bibliothek bzw. dann im Handapparat bereitgestellt.

Nur mit vorheriger Anmeldung bei den Dozent*Innen und im Sekretariat bis 01.04.2025, bis 16 Teilnehmer*Innen.

Mittwoch

M. Brück

Psychoanalytische Entwicklungspsychologie IV Pubertät Adoleszenz

(6 Doppelstunden = 12 UE) (PTG A1, A2, A5, B7, B8)

09.04., 30.04., 07.05., 21.05., 04.06. und 18.06.2025

Literatur wird den am Seminar Teilnehmenden nach der Anmeldung angegeben.

Nur mit vorheriger Anmeldung beim Dozenten und im Sekretariat bis 01.04.2025, bis 14 Teilnehmer*Innen.

T. Storck

“Szenisches Verstehen”

(1 Doppelstunde = 2 UE) (PTG A5, A6, A9, B1, B2, B3, B6)

09.07.2025 !!! Zeit: 20:00 – 21:30 Uhr!!!

Nur mit vorheriger Anmeldung beim Dozenten und im Sekretariat bis 01.06.2025.

C. Loetz

„Wenn Analytiker Eltern werden“

(1 Doppelstunde = 2 UE) (PTG A6, B2, B6)

25.06.2025

Schwangerschaft und junge Elternschaft ist eine tiefgreifende Erfahrung, die sich nicht nur auf das Private, sondern auch die therapeutische Arbeit auswirkt. In diesem Seminar besteht die Möglichkeit, sich zu diesem Thema in einer offenen Gesprächsatmosphäre auszutauschen, Erfahrungen zu teilen und gemeinsam über Fragen nachzudenken, etwa: Welche bewussten und unbewussten Dynamiken kann eine Schwangerschaft in der therapeutischen Beziehung auslösen? Wie gehen wir mit ambivalenten Gefühlen – eigenen wie denen der Patientinnen und Patienten – um? Wie verändert Schwangerschaft unsere Arbeit? Welche Herausforderungen erleben wir?

Nur mit vorheriger Anmeldung beim Dozenten und im Sekretariat bis 01.06.2025

Samstag

Dipl.-Psych. Werner Beck

Einführung in die Gruppenanalyse

(Gemeinsames Seminar mit dem IPHD)

(3 Doppelstunden = 6 UE) (PTG A6, A9, B3, B8)

12.04.2025 Zeit: 10:30 – 16:30 Uhr (1 Std Mittagspause)

Ort: IPHD

Verbindliche Anmeldung im Sekretariat des IPHD und in unserem Sekretariat, sowie bei Frau B. Scharnke bis 01.04.2025 (b.scharnke@gmail.com).

Dr. phil. Kai Rugenstein

Fallsupervisionsgruppe für aktuelle psychoanalytische Behandlungen

10.05.2025, Zeit: 9:30 bis 13:00Uhr

(2 Doppelstunden = 4 UE) (PTG A5, A6, A9, B1, B2, B3, B5, B6)

Moderation: C. Doğan

Teilnahme: Alle AusbildungsteilnehmerInnen und AusbildungskandidatInnen sind sehr herzlich eingeladen.

M. Busse

ICD-Klassifikation psychischer Störungen

(PTG A2.1, A4, A9, B1) (2 Doppelstunden = 4 UE)

17.05.2025 Zeit: 9:30 – 13:00 Uhr

Nur mit vorheriger Anmeldung beim Dozenten und im Sekretariat bis 01.05.2025, bis 16 Teilnehmer*Innen.

Petra Heymanns

Themen der primären Intersubjektivität anhand von Videoclips aus der Säuglingsbeobachtung

(2 Doppelstunden = 4 UE) (PTG A1, A2, A5, B7, B8)

24.05.2025 Zeit: 9:30 – 13:00 Uhr

Literatur: **Diem-Wille, Gertraud (2009):** „Das Kleinkind und seine Eltern: Perspektiven psychoanalytischer Babybeobachtung“. Kohlhammer Verlag

(weitere Literatur kann im Seminar empfohlen werden)

Das Seminar findet im Institut statt.

Nur mit vorheriger Anmeldung bei der Dozentin und im Sekretariat bis 01.05.2025, bis 16 Teilnehmer*Innen.

C. Schenkenbach / E. Frerking

Spezielle Psychoanalytische Krankheitslehre: Zwang

(4 Doppelstunden = 8 UE) (PTG A1, A2, A2.1, A4)

05.07.2025 Zeit: 9.30 – 13.00 Uhr

Fischer-Kern, M. u. Springer-Kremser M (2006): Der Rattenmann: Zwangs-Neurose, Zwangs-Borderline, Zwangs-Psychose. In: Psyche 62. 381-396.

Lang, H. (2025): „Der gehemmte Rebell“: Kapitel 3.2 „der gehemmte Rebell“, Klett-Cotta.

12.07.2025 Zeit: 9.30 – 13.00 Uhr

Quint, H. (1984): Der Zwang im Dienste der Selbsterhaltung. In: Psyche 38, 717-737.

Weiss, H. (20217): Neuere Überlegungen zur Psychodynamik zwanghafter Mechanismen. In: Psyche – Z Psychoanal 71, 2017, 663–686. DOI 10.21706/ps-71-8-663

Nur mit vorheriger Anmeldung bei den Dozentinnen und im Sekretariat bis zum 01.05.25, bis 12 Teilnehmer*Innen.

Außerdem bitten wir um die von den SeminarteilnehmerInnen selbst organisierte Übernahme eines Impulsreferats (1-2 Personen) der jeweiligen Texte und die namentliche Mitteilung an die Dozentinnen.

(edna.frerking@gmx.de, caroline.schenkenbach@web.de).

B. Pahlke / Hanno Heymanns

Autistische Phänomene – autistisch-berührende Position

(2 Doppelstunden = 4 UE) (PTG A1, A2, A2.1, A4, A5)

13.09.2025 Zeit: 9:30 – 13:00 Uhr

Es geht um frühe Schichten des Erlebens, die als autistische und autistoide Phänomene, aber auch als autistisch-berührender Modus konzeptualisiert wurden. So wie seit den Erstbeschreibungen von Kanner und Asperger die Entität Autismus zur Autismus-Spektrum-Störung aufgefächert wurde, so haben psychoanalytische Erfahrungen ergeben, dass autistische Phänomene bis in reifer strukturierte Teile der Persönlichkeit hineinreichen können.

Nach einem einführenden Überblick werden ausgewählte Texte vertiefend diskutiert.

Literatur:

Tustin, F. (1993): Anmerkungen zum psychogenen Autismus. Psyche, 47, 1172-1181.

Cassese, S. (2005): Einführung in das Werk von Donald Meltzer. edition diskord, Tübingen, 65-76 (Untersuchungen zum Autismus).

Ogden, T. (2006): Die autistisch-berührende Position. In: Nissen, B. (Hg.): Autistische Phänomene in psychoanalytischen Behandlungen. Psychosozialverlag, Gießen, 137-167.

Klüwer, R. (1997): Einblicke in die Welt des Autismus. Zeitschrift für psychoanalytische Theorie und Praxis, XII, 151-165.

Weitere Literaturempfehlungen werden ausgelegt.

Nur mit vorheriger Anmeldung bei den Dozent*Innenn und im Sekretariat bis 01.07.2025, bis 10 Teilnehmer*Innen.

2. FORT- UND WEITERBILDUNG

2.1. „Erster Donnerstag im Monat“ - Wissenschaftlicher Abend -

Alle Mitglieder, Kandidaten und Teilnehmer sind herzlich eingeladen.
Die Veranstaltung ist jeweils als Weiterbildung bei der Psychotherapeutenkammer Baden-Württemberg genehmigt.
Die Teilnahme wird für Ausbildungsteilnehmer*Innen und -kandidat*Innen für die Ausbildung anerkannt.
Ort: Psychoanalytisches Institut Heidelberg, Ringstraße 19A
Beginn: 20:30 Uhr

22.03.2025 (Samstag) 11:00-13:00 !! nur für Mitglieder!!

Dr. med Gebhard Allert
„Gefährdete Begegnungen in Lehranalysen“

Moderation: Lisa Hassert

09.05.2025 (Freitag)

Dr. phil. Kai Rugenstein
„Übertragung Übertragung“
(gemeinsame Veranstaltung mit dem IPHD)

Moderation: Ceren Doğan

26.06.2025

Priv.-Doz. Mag. Mag. Dr. phil. Gianluca Crepaldi
„Containing als 'meaning-making agent?“
Über Subjektbildung und Bedeutungsgenerierung im intersubjektiven Feld

Moderation: S. Kühling

03.07.2025

Dr. med. Andrea Schleu
„Zum institutionellen Umgang mit Grenzverletzungen in der Psychotherapie“

Moderation: M. Busse

2.2. Fallgruppen (von der KV anerkannte Qualitätszirkel)

Heidelberg: - jeden letzten Montag/Monat
- jeden 3. Dienstag/Monat
- mittwochs monatlich

Heidelberg / Mannheim: dienstags

Landau: dienstags

2.3. Supervisionsgruppen

Supervision mit Helmut Hinz
jeden 2. Monat, samstags
Ort: Karlsruhe
Moderator: H. Heymanns / S. Stümer

2.4. Arbeitsgruppen

B. Naendrup:
Konzepte und Entwicklungen der Psychoanalyse anhand ausgewählter Literatur; mit Fallbesprechungen
Ort: Karlsruhe
Zeit: freitags nach Absprache, 6-8 Termine pro Jahr
Information: Bernhild Naendrup

Jakob Müller / Ceren Doğan

Forschungskolloquium

Das Forschungskolloquium richtet sich an alle Ausbildungskandidaten und Mitglieder, die Forschungsabsichten pflegen und/oder wissenschaftlich tätig sind. Das Kolloquium soll einen Rahmen bieten, das eigene Forschungsprojekt oder Ideen vorzustellen und gemeinsam zu reflektieren. Das Ziel ist die Förderung und Weiterentwicklung psychoanalytisch informierter Forschungsarbeiten.

Ort: Psychoanalytisches Institut Heidelberg, Ringstraße 19A

Information und Kontakt: Jakob Müller (jmueller-psychotherapie@email.de), Ceren Doğan (ceren_dogan@gmx.de)

2.5. Arbeitsgruppen und Seminare zusammen mit IPP und IPHD

G. Bürckstümmer / E. Haas:

Psychoanalyse und Religion

Ort: wechselnd in beiden Instituten

Zeit: mittwochs alle zwei Monate

Information: E. Haas

P. Gabriel / Th. Reitter

Technische Probleme beim psychoanalytischen Arbeiten mit Übertragung und Gegenübertragung

Ort: IPHD

Zeit: 20:30 Uhr

Arbeitskreis I: jeweils am 1. Mittwoch im Monat fortlaufend

Arbeitskreis II: jeweils am 3. Montag im Monat fortlaufend

Information: Th. Reitter

Arbeitsgruppe: Ambulanzverbund und Integrierte Versorgung

(zusammen mit Psychosomatischer Universitätsklinik, IPP, HIT, IPHD und VVPN)

4 Treffen im Jahr

Information: Chr. Bischoff

3. SITZUNGEN

Mitgliederversammlung	17.07.2025
Semestervollversammlung	14.07.2025
örtlicher Ausbildungsausschuss	20.03.2025 25.09.2025
KandidatInnenversammlung	10.04.2025
KandidatInnentreffen (ab 18:00 Uhr)	22.03.2025
Dozentenversammlung	03.04.2025
Supervisorentreffen	10.07.2025
Probenvortrag von Herrn Marvin Fehrenbacher für das Kolloquium bei der DPV-Frühjahrstagung 2025	24.03.2025
Vortrag zur Lehranalytikerbeauftragung Fr. Dipl.-Psych. Mechthild Kessler, Tübingen	23.09.2025
Klausurtag des örtlichen Ausbildungsausschuss	11.10.2025
SAVE THE DATE: Feier anlässlich des 75. Geburtstages von Michael Gingelmaier	29.11.2025

Anmeldeschluss zAA

für das Kolloquium bei der Herbsttagung der DPV 2025 30.06.2025

Die Anmeldung beim öAA muss rechtzeitig vor der jeweils letzten Sitzung des öAA bzgl. Anmeldeschluss zAA bei der öAA-Leiterin erfolgen.

für das Vorkolloquium gibt es keinen zentralen Anmeldeschluss, bei Beabsichtigung bitte frühzeitig die öAA-Leiterin kontaktieren.

PTG-Prüfung

nach Rücksprache und Anmeldung bei I. Baukhage

Prüfung bei der Ärztekammer

nach Rücksprache mit Dr. med Sebastian Köhler

4. Psychoanalyse & Film

Psychoanalytiker und Psychoanalytikerinnen kommentieren Filme

Eine gemeinsame Reihe von:

- Heidelberger Institut für Tiefenpsychologie e.V. (HIT)
- Institut für Psychoanalyse und Psychotherapie HD-Mannheim e.V. (IPP)
- Psychoanalytisches Institut Heidelberg (DPV/IPA)

weitere Informationen: www.pschoanalytische-ressourcen.de

Mannheim, Cinema Quadrat, Im neuen Cinema Quadrat in K1, 2

Beginn jeweils 19:30 Uhr

Einführung zum Film vor Beginn und Diskussion im Anschluss an die Vorstellung.

Kartenreservierung: 0621/21242

E-mail: info@cinema-quadrat.de - Internet: www.cinema-quadrat.de

16. März 2025

Liliana Cavani *Der Nachtportier* (IT 1974)

vorgestellt von Ilka Quindeau (Berlin)

Sommerpause

**Heidelberg, Gloria/Gloriette
Sommer 2022**

Beginn jeweils 20:00 Uhr
Einführung zum Film vor Beginn und Gelegenheit zur Diskussion im
Anschluss an die Vorstellung.

Kartenreservierung: 06221/25319
Email: info@gloria-kamera-kinos.de - Internet: www.gloria-kamera-kinos.de

INGEBORG BACHMANN - Reise in die Wüste

am Mittwoch, 26.03.25, 20:00 Uhr

"Wir haben es nicht gut gemacht!". Tableau einer Beziehung.

D/A/CH/LUX 2023 | Regie: Margarethe von Trotta | 110 Min.

vorgestellt von A. Gilliard

SUCHT UND SEHNSUCHT - Filmnacht zum Thema Alkoholabhängigkeit

am Mittwoch, 30.04.25 ab 18:00 Uhr

Wir zeigen zwei Filme, die unterschiedliche Aspekte und Ursachen der Alkoholabhängigkeit bei Frauen und Männern thematisieren.

Begrüßung durch Eva Leichmann, Kommunale Suchtbeauftragte der Stadt Heidelberg

ONE FOR THE ROAD

Gratwanderung zwischen Rausch und Absturz

D 2023 | Regie: Markus Goller | 115 Min.

vorgestellt von D. Nakhla

THE OUTRUN

Ein einsamer Befreiungskampf von der Sucht

D/GB 2024 | Regie: Nora Fingscheidt | 120 Min.

vorgestellt von J. Weber

5. Sonstiges

5.1. Bibliothek

Den aktuellen Zeitschriften- sowie Bücherbestand der Institutsbibliothek können Sie über folgenden Link aufrufen:

<https://docs.google.com/spreadsheets/d/12ghp-mAvMXPXXJvwdMC013h2CFNkkc6H4KZRIt2Gjwos/edit?usp=sharing>

5.2. Stiftung der DPV

Die als gemeinnützig anerkannte Stiftung der DPV freut sich jederzeit über Spenden unter dem Stichwort „*Projekt: Kandidatenförderung*“. Sie steht bei entsprechenden Voraussetzungen für Stipendien an Kandidaten zur Verfügung. Hinweise beim Ausbildungsleiter.

Bankverbindung:

Stiftung der DPV - Deutsche Apotheker- und Ärztebank, Bremen

BLZ: 290 906 05

Konto: 000 626 52 51.

5.3. Internet-Zugänge

Institut Heidelberg: www.psychanalytisches-institut-heidelberg.de

EPF: www.epf-eu.org

IPV: www.ipa.org.uk

DGPT: www.dgpt.de

DPV: www.dpv-psa.de

5.4. Psychoanalytische Ressourcen im World Wide Web (Parfen Laszig)

Newsletter

Der Newsletter ist ein kostenloser Email-Informationsdienst für Psychoanalytiker/innen, Ausbildungskandidat/innen, psychotherapeutisch arbeitende Kolleg*Innen und interessierte »Laien«. Versendet werden Informationen zur aktuellen Berufspolitik, Forschungsergebnisse, Ankündigungen regionaler, nationaler und internationaler Tagungen sowie Hinweise auf (psychoanalytisch) relevante Veröffentlichungen in Presse, Rundfunk und Fernsehen.

In der aktuellen Fassung besteht die Möglichkeit, sich für Nachrichten aus bestimmten Kategorien anzumelden. Die Anmeldung erfolgt über ein Onlineformular auf der Webseite www.parfen-laszig.de

5.5. Cécile Loetz und Jacob Müller:

Rätsel des Unbewußten: Podcast zur Psychoanalyse und Psychotherapie

<https://psy-cast.org/de/>

5.6. LEHRANALYTIKER (für Lehranalyse, Bewerbungsinterview und Supervision):

Finke-Lange, Dipl.-Psych., Patricia; **Kortendieck-Voll**, Dr. med., Gabriele; **Matejek**, Dr. rer. med., Dipl.-Psych., Norbert; **Michel-Keller**, Dipl.-Psych., Ute; **Wilke**, Dr. phil., Dipl.-Psych., Stefanie;

5.7. LEHRANALYTIKER (nur für Bewerbungsinterview und Supervision):

Balzer, Dr. med., Werner; **Gingelmaier**, Michael, Arzt; **Pahlke**, Dipl.-Psych., Brigitte; **Schneider**, Dr. phil., Dipl.-Psych., Gerhard; **Zitzelsberger-Schlez**, Dipl.-Psych., Angelika;

5.8. LEHRANALYTIKER (für den Einzelfall mit Lehranalysen beauftragt)

Ziegler, Dr. med., Christina;

5.9. SUPERVISOREN niederfrequenter Therapien (tiefenpsychologisch fundierter Psychotherapien)

Almagro, Dipl.-Psych., Josefina; **Aschenbrenner**, Dipl.-Psych., Regina; **Bischoff**, Dipl.-Psych., Christian; **Braun**, Dr. phil., Dipl.-Psych., Karl-Friedrich; **Detig-Kohler**, Dr. phil., Dipl.-Psych., Christina; **Finke-Lange**, Dipl.-Psych., Patricia; **Fröhlich**, Dipl.-Psych. Thomas; **Heymanns**, Dr. med., Hanno; **Hess**, Dipl.-Psych., Gudrun; **Hinz**, Dr. phil., Dipl.-Psych., Stefan; **Köbner-Jäger**, Dipl. Psych., Suse; **Köhler**, Dr. med., Sebastian; **Metzner**, Dr. med., Karl; **Quekelberghe van**, Dipl.-Psych., Elisabeth; **Schenkenbach**, Dipl.-Psych., Caroline; **Storck**, Prof. Dr., Dipl.-Psych., Timo; **Stümer**, Susanne, Ärztin; **Weimer**, Dr. phil., Dipl.-Psych., Daniel; **Wichmann**, Susanne, Ärztin; **Ziegler**, Dr. med., Christina;

5.10. DOZENTEN in diesem Semester (vollständige Dozentenliste im Sekretariat)

Almagro, Dipl.-Psych., Josefina; **Bischoff**, Dipl.-Psych., Christian; **Brück**, Michael, Arzt; **Busse**, Martin, Arzt; **Detig-Kohler**, Dr. phil., Dipl.-Psych., Christina; **Finke-Lange**, Dipl.-Psych., Patricia; **Fröhlich**, Dipl.-Psych. Thomas; **Frerking**, Dipl.-Psych., Edna; **Gingelmaier**, Michael, Arzt; **Heymanns**, Dr. med., Hanno; **Heymanns**, Dr. med., Petra; **Köbner-Jäger**, Dipl. Psych., Suse; **Kortendieck-Voll**, Dr. med., Gabriele; **Loetz**, Dr. hum. biol., Dipl.-Psych., Cecile; **Matejek**, Dr. rer. med., Dipl.-Psych., Norbert; **Michel-Keller**, Dipl.-Psych., Ute; **Pahlke**, Dipl.-Psych., Brigitte; **Schenkenbach**, Dipl.-Psych., Caroline; **Schneider**, Dr. phil., Dipl.-Psych., Gerhard; **Storck**, Prof. Dr., Dipl.-Psych., Timo; **Stümer**, Susanne, Ärztin; **Wichmann**, Susanne, Ärztin; **Wilke**, Dr. phil., Dipl.-Psych., Stefanie; **Ziegler**, Dr. med., Christina;